

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Den

Universal-Wörtergrübler,

oder

neuestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch, enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als 25.000 Fremdwörtern,

Redensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für notwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes. Von Professor Dr. G. Prätorius.

13. vermehrte Auflage. Taschen-Format. Wien 1870. br. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr. Durch Postnachnahme wird nichts verändert.

Vorrätig in allen Buchhandlungen; in Wien bei Albert A. Wenedikt, Tobkowitzplatz. (1256-1)

Anzeige.

M. Huguenet, Optiker aus Paris,

ist in unserer Stadt mit einem großen Assortiment optischer Waaren angekommen. M. Huguenet hat ein specielles Studium über das Auge, dessen Function und dessen Organe gemacht. Er bittet daher ein geehrtes p. t. Publicum, welches gute Augengläser oder sonstige optische Artikel gebraucht, ihm das Vertrauen und die Ehre seines Besuches zu schenken. Am Lager befinden sich folgende Artikel: Augengläser von feinstem Schliß, periscopische, concave und concave von Nr. 1 bis 100, eingefast in Gold, Silber, Schildkröte, englische Feder, Stahl und Kautschuk, Nasenzwicker in Gold, Silber, Schildkröte, Stahl, Kautschuk und ohne Einfassung, concave und concave Oprengender, Fernrohre, Mikroskope, Wasser, Wein- und Bierwaagen, Lopen verschiedener Sorten, Barometer, Thermometer für Saloufenster, Taschen- u. Arztes-Photographie-Maschinen, Sachrometer 2c. 2c.

M. Huguenet wohnt im „Hotel Elefant“, Zimmer Nr. 20 in Laibach. (1284-1)

Kaffeehaus: Local-Veränderung.

Die ergebenst Gefertigten erlauben sich, einem geehrten Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß sie das seit Jahren bestehende Café Nicolo Karl von der Wienerstraße mit 1. Juni l. J. in eigenen Hause am

Kundschaftsplatz Nr. 233, 1. Stock, (1287-1)

eröffnen. Dieselben werden sich alle Mühe geben, in den ganz neu eingerichteten Localitäten durch Verabfolgung der vorzüglichsten Getränke und prompteste Bedienung ihre verehrten Gäste zufriedeu zu stellen. Um zahlreichen Zuspruch bitten ergebenst

Nicolo Karls Erben.

(1262-1) Nr. 1761.

Reassumirung executiver Realitäten = Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pengou die executive Versteigerung der dem Josef Lukouzel gehörigen, gerichtlich auf 237 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 663, Rect.-Nr. 485 vorkommenden, zu Zanghen liegenden Realität im Reassumirungsweg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Mai 1870.

(1259-1) Nr. 1296.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Johann Neme von Oberdomjale.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Februar 1870 mit Testament verstorbenen Grundbesizers Johann Neme von Oberdomjale eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. Juni 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten März 1870.

(1283-1) Nr. 954.

Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 11. März 1870, Z. 470, auf den 27. Mai l. J. anberaumten Forderungsfeilbietung der für Stefan Hudabunig auf der Realität Grundbuchs-Nr. 111 dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderung pr. 500 fl. E. M. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und letzten auf den

10. Juni 1870.

anberaumten Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhang hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Mai 1870.

(1171-3) Nr. 200.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Pangretizh von Bresoviz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Pangretizh von Bresoviz hiermit erinnert:

Es habe Maria Kurre von Bresoviz Nr. 5 wider denselben die Klage auf Zahlung von 410 fl. E. M., sub praes. 14ten Jänner 1870, Z. 200, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Rom von Coplach als Curator ad aetum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Jänner 1870.

Kundmachung.

(1286-1)

Die Stadt Stein in Krain bringt in diesem Jahre 2—3000 Stück bis 26 Zoll im Durchmesser haltende schöne Tannen-Sagriegel aus ihrer Waldung zum Verkaufe, wovon bereits 1967 Stück bei der Säge zu Stahoveca vorbereitet sind und nach deren Abmessung 27.538 Cubißfuß abwerfen.

Die Vorsteherung des städtischen Bürgerl. Vermögens ersucht um frankirte diesbezügliche Kaufangebote bis 13. Juni l. J. mit dem Bemerken, daß auf frankirte Anfragen auch schriftliche, schleunige, nähere Auskunft erteilt wird.

Verwaltungs-Ausschuß der Stadt Stein, am 30. Mai 1870.

Gollenwer, Obmann.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraseschowitz „zur Brieftaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dasebst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirktend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überliechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(322 9)

BRIGHT'S KRAFT-NÄHRMEHL Kauch Crème-Pulver genannt leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich) genehmte Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

(1264-1) Nr. 1740.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Weden von Kertina Nr. 28 wegen schuldiger 174 fl. 92 kr., resp. des Restes sammt Anhang, in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche Scherembüchel Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den

27. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Mai 1870.

(1275-1) Nr. 3087.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Theile die mit dem Bescheide vom 4. März 1870, Z. 1718, auf den 13. Mai und 14. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem mit dem Beisage als abgehalten erklärt, daß es nur bei der auf den

15. Juli 1870

bestimmten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1870.

(1278-1) Nr. 3164.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, mit Einverständnis der Agnes Slanc, als Ehegattin des Executen Matthäus Slanc von Wač Nr. 17, die mit

dem Bescheide vom 11. März 1870, Zahl 1873, auf den 20. d. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg mit dem Beisage als abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der zweiten und dritten executiven Feilbietung dieser Realität am

28. Juni und

22. Juli 1870

sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1870.

(971-3)

Nr. 1419.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanz-Procuratur, gegen Andreas Kerma von Kusdorf Nr. 33 mit dem Bescheide vom 16. December 1868, Nr. 10792, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Kusdorf wegen noch schuldiger Executionskosten pr. 32 fl. 56 1/2 kr. c. s. e. die neuerliche Tagssatzung auf den

8. Juni 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15ten März 1870.

(1062-3)

Nr. 5820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das einverständlich mit dem Executen eingereichte Gesuch der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 10ten Jänner 1870, Z. 270, auf den 9. April und 11. Mai 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Josef Jeunikar'schen, ad Streindorf sub Einl.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beisagen, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

11. Juni 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang zu verbleiben habe.

Laibach, am 31. März 1870.